

Aus Nah und Fern.

• Leipzig, 22. November. (Der projektierte Rathhausbau.) In seiner vorgestern stattgefundenen Sitzung hat das Rathhofkollegium von Herrn Baubürgermeister Eick entworfenen Plan für den Rathhausbau genehmigt. Nach demselben wird das Rathhaus das Viereck zwischen dem Markte, der Grinnwaldschen Straße, der Reichstraße und dem Selbigschen einnehmen. Das alte Rathhaus soll nur in seinem Dachstuhl bis zum Dampfgefälle abgebrochen und genau in der alten Form erneuert werden. Der Turm bleibt in seinem Ausheren erhalten, die hölzernen Füllwerke werden dagegen abgebrochen und in Stein ausgeführt, die Fassade wieder angefaßt. Die alte Fassade bleibt gleichfalls erhalten, nur wird dieselbe gegen den Marktplatz zu verlängert. Auch der Ausgänger bleibt in seinen Umfassungsmauern und Geböuden bestehen, ebenso der Durchgang vom Marktplatz nach der Reichstraße, alle übrigen Gebäudetheile jedoch sollen neu aufgeführt werden. Die Grinnwaldsche Straße, die Reichstraße und das Selbigsche werden verbreitert werden, Anlaufstellen und das Selbigsche Giebelstück des Rathhauses und an der Ecke der Alten Börse nach dem Selbigschen bis das Trottoir in das Innere des Gebäudes verlegt, d. h. in einer Laube oder Halle durchgeführt, das neue Verwaltungsgebäude zwischen der Reichstraße und dem Marktplatz aber an diesen drei Seitenrändern zurückgelassen werden. In der Grinnwaldschen Straße wird ein aus zwei Geschossen bestehender Verbindungsbau angeführt, zwischen dem Rathhaus und der Alten Börse, sowie zwischen diesem und dem neuen Verwaltungsgebäude dagegen ein Verbindungsbau gebaut werden. Die Kosten des jetzt projektierten Rathhausbaues werden auf über 3½ Millionen Mark geschätzt, während das frühere Projekt des Rathes in einem Neubau des Rathhauses, welches bekanntlich von dem Kollegium der Stadträte einstimmig abgelehnt wurde, auf 6401 400 Mark veranschlagt worden war.

• Schönebeck, 21. November. (Münzengrund.) Die hiesige Cassanillal ist jetzt mit Bezug weiterer Geschiebe hier und in benachbarten Orten im Gange beschäftigt. Beim Ausklopfen eines Geschiebegrabens in Groß-Salza, in der Nähe des dortigen Spinnhals wurde heute früh ein Topf mit nahe 1000 Silbermünzen gefunden. Ein Teil der Münzen hat die Größe eines fünfmarkstückes. Die meisten Münzen stammten aus dem 17. Jahrhundert. Die Fundstelle scheint ein Kirchhof gewesen zu sein, denn es wurden auch Knochenreste gefunden.

• Weichenbach, 22. November. (Ende eines Künstlerpublums.) Theaterdirektor Carl und Frau, die unterem Theaterpublikum von ihrem im verflochtenen Sommer hierorts gegebenen Gastspiel her noch in Erinnerung lag, haben sich in Hofers Hofen. Nach ihrem pflanzlichen Verschwinden von hier hatten dieselben noch in mehreren österreichischen Städten Gastspiele entrichtet. Direktor Carl, der sich als ein junger, leuchtender Charakter zu geben wähnte, hat jedoch hier mit finanziellen Verlusten abgegangen. Durch anderweitige Mißerfolge wurde er völlig bankrott, so daß er im Zustand der Verwirrung zum Revolver griff und vereint mit seiner Gemahlin sich im Zimmer eines Hotels in Hof den Tod gab. Dieses tragische Ende motiviert die von dem Künstlerpaar hier betriebene Handlungsbühne und ist vielleicht geeignet, die Barmherzigkeit zu erlösen, die sich nach dem Verschwinden Carl's gegen denselben gerichtet hatten.

• Berlin, 22. November. (Schnellbamben „Fürst Bismarck“.) Der Reichstagsrat erlaube der Hamburger-Amerikanischen Pacific-Reederei, deren nächstjährigen transatlantischen Dampfer seinen Namen zu geben. Der „Fürst Bismarck“ wird das größte und vorwiegend schnellste Schiff der deutschen Handelsmarine sein. 3½ Millionen kosten, vom „Sulzen“ in Stettin erbaut werden und für den Passagierdienst zwischen Hamburg und New-York bestimmt sein.

• Berlin, 22. November. (Diebstahl im Neuen Museum.) Aus der ägyptischen Abteilung unseres Neuen Museums ist am jüng-

sten Dienstag den 19. d. Mts. ein ägyptisches Relief aus Kalkstein, 19 Zentimeter hoch und 16½ Zentimeter breit, welches einige hieroglyphische Inschriften zeigt, gestohlen worden. Das mehrere hundert Mark repräsentierende Relief liegt in rother Farbe die Nummer 7495, Marietten-Kleidermügel haben aber beim Anfauf vorzüglich sein.

• Berlin, 22. November. (St. Hubertus-See.) Am Donnerstags-Nachmittag erfolgte die Vollendung des großen Seebeckens im südlichen Theile des Grundrisses, nahe dem Restaurant „St. Hubertus“. Es ist dieses Becken der sogenannte „See“, an dessen Ausbuchtung während des verflochtenen Sommers Hunderte von polnischen Erbarbeitern angestellt gearbeitet haben. Auf der Sohle des Beckens waren mehrere artliche Brunnen angelegt, welche kurz nach Vollendung geöffnet wurden und riesige Wasserfälle in die Luft schickten. Die Direction der Kurfürstendamm-Verkehrsamt mit zahlreichen geladenen Gästen wohnte dabei eigenartigen Schaupielchen bei. In kurzer Zeit war das weite Becken gefüllt. Der neue See wurde auf den Namen „St. Hubertus-See“ getauft.

• Berlin, 22. November. (Dem Schicksal entzogen.) Der Oberlieutenant a. D. v. Rißing, welcher hier im Hotel „Sammereimann“ bedeutende „Bären“ angebunden hatte, und dessen Pension zum größten Theil auf Jahre hinaus schon von Gläubigern mit Pfand belegt ist, hat in einem anderen hiesigen Hotel durch Vergiftung sich selbst den Tod gegeben.

• Hamburg, 22. November. (Selbstmord.) Gestern Vormittag begab ein sehr elegant gekleideter, etwa 30jähriger, angeblich aus Frankfurt a. M. kommender Mann das „Hotel Royal“ auf den Großen Bleichen. Ohne sich ins Fremdenbuch einzutragen, ging er fort und kam erst um 1 Uhr Nachts zurück. Das Hauspersonal kümmerte sich in Folge dessen heute Morgen früh nicht weiter um den Fremden; als dieser jedoch um 1½ Uhr nach dem Frühstück in die Küche trat, wurde bei der Besichtigung der Handtasche an das von ihm genommene, in der zweiten Etage nach hinten belegene Zimmer, um den Geist des Fremdenbuch vorzugehen. Als der Hausnecht antwortete, rief der Fremde „Ja“; gleichzeitig erklärte aber ein Schuß aus dem Innern des Zimmers, die Leiche des jungen Mannes im Fenste mit geschmettertem Hirschkopfe, in seinen Händen fand man keine Erklärung über die Persönlichkeit des Selbstmörders.

• Hildesheim, 22. November. (Gefranztes.) Der Stocholmer Dampfer „Sudfluten“, mit Brettern und Schindeln nach Lübeck bestimmt, ist heute Morgen vor Trabensünde gestrandet. Die Mannschaft erreichte in einem Boot Travensünde, von wo ein Bergungsdampfer abgegangen ist.

• Köln, 21. November. (Auf der Jagd ums Leben gekommen.) Herr Friedrich, der frühere Besitzer des Hotel du Nord und gegenwärtige Leiter der gleichnamigen Aktiengesellschaft, ist heute Morgen in der Nähe von Bensberg auf der Jagd verunglückt. Die Leiche wurde gegen 11 Uhr im Hotel gebracht.

• Genua, 22. November. (Das letzte Wort.) Gestern der katechrope) Martha Linke von der Kaiserin, ist nun auch gefahren. Morgen 1½ Uhr durch den Tod erfüllt worden, nachdem ihr ihre Kollegen Genua zwei Tage vorhergegangen war. So schließt das entsetzliche Geschick in Genua mit erschütternder Tragik ab und kein verhängender Schimmer liegt über der Götze, die so viele Opfer ihrer Berufs gerichtet hat. Mögen die Unglücklichen in Frieden ruhen!

• Wien, 22. November. (Jagunfall.) Graf Rudolf Schaffgotsch begab sich vor zwei Monaten von hier nach Schwarzenau, wo er eine große Jagdabsicht hegte. Bei einer Schießpartei riefte der Graf nach anstehendem Kuffen um seinen Jäger zu erwarten und legte den geladenen Kugelhaken an einen Baum. Als der Jäger kam, eroberte sich der Graf und stieß an das Gewehr an. Die Waffe entlief sich und das Projektil durchdrang dem Grafen den Fuß und brang durch die Sohle heraus. Auf den Jäger gestürzt, unternahm der Schwere-

verletzte den mühevollen Abstieg (circa 1000 Fuß) bis zu dem Jagdhause, wo ihm ärztliche Hilfe zu Theil wurde. Borgehen traf der Graf hier ein. Der Patient muß noch immer das Bett hüten, indes ist bei der fröhlichen Konstitution des Grafen baldige Heilung zu erwarten.

• Triest, 21. November. (Kessel-Explosion auf einem Schiff.) Aus Alexandria wird telegraphisch: Der Dampfer „Gloria“ der regelmäßigen Linie Triest-Alexandrien, welcher letzten Freitag von hier abgegangen war, erlitt bei der Einfahrt in den Hafen von Alexandria eine Kessel-Explosion. Zwei Seizer blieben todt, der dritte Wundtödtlich schwer verwundet. Die Explosion erfolgte durch den Bruch des Kesselventils.

• Rom, 21. November. (Der Fall Bertini.) Der Staatsanwalt hat den Untersuchungsrichter, der die Verantwortung über die Affaire Bertini, des Rebellen des „Messagers“ führt, welcher seine Frau getödtet und deren Geleichen früher verurtheilt hat, angeklagt, die Berechnungen mit thumlicher Bestätigung vorzunehmen, damit dem Angeklagten nicht allzu lange der Verker mit seinen Freunden, die ihn in seinem schweren Verbrechen fornen, verwehrt bleibe. Ist das nicht tüchtig? Juristen haben sich alle bedeutenden Anwälte den Angeklagten für die Vertretung zur Verfügung gestellt, in erster Linie Kollegen von der Presse, welche zur Ausübung der Anwaltschaft berechtigt sind.

• London, 22. November. (Große Unregelmäßigkeiten.) wurden im Wissenschaftlichen Arsenal entdeckt. Der Director des Laboratoriums und der Leiter der Patronenfabrik sind entlassen worden und zwar angeblich wegen Verkaufes des Regiments des russischen Fußmars einer Patronenfabrik.

• New-York, 20. November. (Ein Staatspalast niedergebrennt.) Der Staatspalast der kleinen centralamerikanischen Republik von San Salvador ist niedergebrennt. Das ganze Staatsarchiv wurde eingeeäschert.

Vom Bühnenmarkt.

• Neue Musik-Zeitung. Dem mit den längeren Abenden jetzt täglich oder richtiger allabendlich wachsenden Bedürfnis nach angenehmer Unterhaltung und Erholung wird das allseitige Familienjournal die „Neue Musik-Zeitung“ in doppelter Weise am besten dadurch gerecht, daß sie keinen Sonntag, die Vergnügen finden in der Gestalt einer interessanten Künstlerbiographie, einer spannenden Novelle, einer Humoreske oder der nettesten und bedeutendsten Theater- und Konzertrevue, als auch ganz besonders den vielen Freunden gefälliger moderner Solomusik in jeder Nummer alles das bringt, was Geist und Gemüth, Auge und Ohr anregt und erfreut. Während sie in den besten Theile zufolge der ausstehenden, unterhaltenden und belehrenden Kritik in dem besten Familienblatt sich messen kann, liefert sie in den besten Heften geradezu einen werthvollen Hausbuch melodischer Klavierstücke, lang- und kurzweiliger Lieder und Violinpositionen. Die letzten Nummern der „Neuen Musik-Zeitung“ brachten u. A. Biographie und Vorträge Schopenhauers, Marciens und Moraus Eben eine sehr interessante Novelle „Signora Zamboni“, von F. Menzel; „Ein ungedrucktes Lied von Richard Wagner“, von W. Lappert; „Eine fremde Stimme“, von Arthur Schnitzler; stimmungsvolle Gedichte von Helene Frein von Längens; Erinnerungen an Prof. Dr. Hermann Langer u. s. w. u. s. w., kurzum lauter originalen Lektüre. Ganz besonders anerkennend sind die letzten Musikblätter mit H. Bruns Klavierstück, „Wenn du eine Rose schaust“, „Wenn keine“, Lied von Carl Böhm; „Wilmanns“ für Klavier, von H. Hübner und „Herbst im Wald“, Lied von W. Lappert. Jeder Klavierliebhaber, jeder Sängervorbereitung im Familienkreise diese neuen Gaben der „Neuen Musik-Zeitung“ (Verlag von Carl Grüniger in Stuttgart) freudig begrüßen.

Mebrere der von uns aufgestellten Kandidaten haben erklärt, eine eventuell auf sie fallende Wahl nicht annehmen zu können.

Wir empfehlen deshalb den Wählern der ersten und zweiten Abtheilung für die noch bevorstehenden

Stadtvorordneten = Wahlen

die nachfolgenden Kandidaten:

Für die II. Abtheilung:

zu den Neuwahlen am 29. November 1889 die Herren Rentier Otto, Kaufmann Fuhst und Wagenfabrikant Rausch.

Für die I. Abtheilung:

1) zu den Erstwahlen am 25. November 1889 die Herren Direktor Krug und Bauwart Brünnecke.

2) zu den Neuwahlen am 30. November 1889 die Herren Fabrikbesitzer L. Bauer, Rechtsanwalt Elze und Bankier E. Steckner.

Die Genannten sind zur Annahme einer Wahl bereit und in einer gestern Abend abgehaltenen Versammlung von Wählern der ersten und zweiten Abtheilung mit großer Majorität in Vorschlag gebracht worden.

Halle a/S., den 23. November 1889.

Der

Ausschuß zur Vorbereitung der Stadtvorordnetenwahlen.

S. A.

Justizrath Herzfeld.

Betten

15, 18 und 20 Mark. Gute Betten, gefüllt mit feinen Käufeseiden, 24, 26, 28, 30 Mark. Hochfeine Ausstattungs-Betten mit guten Dunnen-Deckbetten von 36 Mark an.

Für die Federn in Betten von 24 Mark an wird garantiert, daß sich selbige stets locker halten.

Einen großen Vorrath böhmische Bettfedern habe ich zu außerordentlich billigen Preisen erworben und empfehle zu Pf. 60, 80, 90 Pf., weiße Gänteldecken 1 Mt., 1,20, 1,40, 1,60 Mt. bis zu den feinsten Schwanenfedern. Feinere Aufzüge zu wirklich sehr billigen Preisen. Feinste Decke, weiß und bunt, von 3 Mt. bis 6 Mt. an. Bettstüber ohne Nacht, 2 Meter lang, von 1 Mt. 70 Pf. an. Vorabend-Bettstüber 2 Mt. Sackenbühnen von 80 Pf. an. Gut und dauerhaft gearbeitete Springsfederbetten von 17 Mark an.

G. Jahme, Böhmisches Bettfedern-Lager, Poststraße u. Rathhausgassen-Ecke.
Auch werden Bettfedern gut und billig gereinigt.

Anfertigung von **Damen- und Herren-Pelzen.**

Gr. Steinstrasse 5. **A. C. Dressler**, Gr. Steinstrasse 5.

Pelzwaaren, Hut- u. Mützen-Lager.

Grosse Auswahl. Billige Preise.

Reparaturen
schnell und billig.

Filzpantoffeln für Kinder, Damen, Herren.
Filzschuhe mit und ohne Polster.

Ad. Mühlmann's
Sarg-Magazin
(nahe am Thurm) Königsstraße 5, vis-à-vis Wasserband-Apothek.
Bietet bei vorkommenden Trauerfällen große Auswahl aller Sorten

Särge,
übernimmt ganze Begräbnisse, sowie auch den Transport Verkorbener nach außerhalb.
Den Herren Tischlermeistern von Halle und Umgebung wird Gelegenheit zum Wiederverkauf stets geboten.

Der Verein der Kröpfersrichter
hält in den Tagen von **Freitag den 22. bis Sonntag den 24. Nov. d. J.** in den Räumen des **Restaurant „Prinz Carl“** seine **erste grosse Ausstellung** von **„Kropftauben“**

Jeder Art ab.
Geöffnet von früh 9 Uhr bis Nachmittag 5 Uhr.
Eintrittsgeld 50 Pf.

Wein-Geschäft befindet sich jetzt
Henriettenstrasse 38.
W. Krahl, Klempnermeister.

Nordostthüringer Bezirk Halle a. S.,
Sechsschule Nr. 52.
Auf vielseitigen Wunsch findet **Dienstag den 26. d. Mts.** Abends 7 1/2 Uhr im „Neuen Theater“ eine **Abendunterhaltung,** bestehend in **Concert und Ball,** zum Besten des Krieger-Vaterhauses in Mühlb. statt. Karten, à Stück 25 Pf., sind zu haben bei Kaufmann **Lübberit,** Georg 25. An der Abendkasse 30 Pf. Um zahlreicher Theilnahme bitten

Die Sechsteiler:
Ludertiz, Bundessechsteiler, Krieger, Landessechsteiler.

Weihnachts-Ausverkauf
in Tricotagen, Woll- und Zerpumpwaaren, Westen, Jacken, Cavotten, Tüchern etc. empfiehlt zu nur billigen Preisen

M. Weissmantel, Geiststr. 7.

Stadtverordneten-Wahl!
Unsere wahlberechtigten Mitbürger des 4. Bezirks III. Abtheilung laden wir zu einer **Montag d. 25. d. Mts. Abends 8 Uhr** in „**Freybergs Garten**“ überannunten Besprechung der noch bevorstehenden Stadtverordneten-Wahl erdurch ergebniss ein.

Die vereinigten Vorstände
der **comm. Bezirksvereine, des Haus- und Grundbes.-Vereins und des Bürgervereins f. ködt. Int.**

Bauustellen,
im Süden u. Norden der Stadt gelegen, haben unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Dupuis & Klauke,
Brüderstr. 5.

Bermiethen.
Die von Herrn Stadtm. E. Lother son. Wilmshofstraße 9 bisher in meine gehalten Räume, bestehend aus einer größeren Parterrewohnung, Stallung, Remise, mit sehr großen Hof, für Detonomen, Fuhrwerkbesitzer, Großhändler oder Solgler würde sich eignen, sind vom 1. Januar 1890 ab anderweitig zu vermieten. Näheres bei

Dupuis & Klauke,
Brüderstraße 5.

500 Jahr alte berühmte ächte **St. Jacobs-Magnetropfen.**

Unrecht bei Magen- und Darmleiden, Magenkrampf u. Schwäche, Kolik, Erbrechen, schlechtes Atmen, saure Aufstöße, Uebel, Erbrechen, Blähung, Gelbsucht, Nerven- u. Nierenleiden, Fortschleift u. f. w.

Der St. Jacobs-Tropfen hat sein Geheimniß, die Schwäche u. die Blähung anzugehen. In jedem in fast allen Krankheiten u. f. w. zu gebrauchen. Das Buch „Anleitung zum Gebrauch“ ist gratis an jede Adresse. Man sende postfrei per Postkarte entweder direkt oder bei einem der nachstehenden Apotheken.

Central-Depot H. Schultz, Emden.

Victoria-Apothek, Gr. Steinstr. 22a, in Halle; Roth, G. Brandt in Leuchtstadt; Apoth. V. Hofmann in Schöneberg; Gerthold Eduard Pöschel in Ritterfeld; Bruno Waackner in Gerbisdorf; und in den bekannten Apotheken.

Otto Thieme, Tentschenthal,
Buchhandlung und Buchbinderei,
empfiehlt

Abreise-Kalender, Blumend-Kalender (Minder), Comptoir-Kalender, Kaiser-Kalender (Minder), Kottly-Kalender, Landwirthschafts-Kalender (Trompeter), Familien-Kalender, Reise-Mittel-Kalender, Lehrer hinkende Pöse, Volks-Kalender, Perfiker hinkende Pöse, Reichsboten-Kalender, Schlüssel-Kalender, Wetterpropheten-Kalender.

Alle übrigen Sorten Kalender werden in kurzer Zeit besorgt.

Antliche Bekanntschaften.
Der am 9. Mai 1887 hinter den am 28. Januar 1847 zu Ziegenbock geborenen und seit Dezember 1874 hier aufliegenden **Smid Carl Christoph Stolze** erlassene und bereits mehrfach erneuerte Testierbrief wird hiermit nochmals erneuert.
Halle a. S., am 21. November 1889.
Die Notiz-Verwaltung.

Steckbrief.
Der unten beschriebene Strafanzeige, **Smid Wilhelm Franz Ludwig Seifert** und Bürgerort, zuletzt im Strafhaft im Gefängnis in Halle a. S., ist von der Aufrechter in Quetz am 17. November d. J. entwichen. Es wird erwidert, denselben festzunehmen, in das nächste Gerichtsgefängnis abzuliefern und zu den Akten - U. II 3189 - Nachridt zu geben.
Halle a. S., den 16. November 1889.

Der **Königliche Erste Staatsanwalt.**
Beschreibung: Alter: 21 Jahre; Größe: 1,65 m; Statur: kräftig; Haare: blond, kurz geschnitten; Stirn: niedrig; Bart: Schnurrbart; Augenbrauen: blond; Augen: blau; Nase: gewöhnlich; Mund: gewöhnlich; Hände: geübt; Arme: rund; Gesicht: rund; Gesichtsfarbe: gelund.

Die Beerdigung meines Sohnes
Julius Rieger
findet morgen **Sonntag** Nachm. 3 Uhr vom Trauerhause **Mageburgerstrasse 49 a** aus statt. **E. Rieger,** Eisenbahn-Baumentnehmer.
Halle a. S., den 23. November 1889.

2 Drittheile d. Menschen leiden an **Bandwurm** und sonstigen Würmern. Dief befiegt größer und schmerzlos **Rich. Mohrmann,** BERLIN, Mohrit, Calvinstr. 46, früher Noffen in Sachfen. Tausende von Attesten! Prospekte gratis und franco.

„**Johannistrieb**“
Eine Perle für Alle, welche an den Folgen von geheimen Angewohnheiten leiden.
Preis: 1 Mt. in Briefmarken.

Wer zweckmässig und am Vortheilhaftesten inseriren will, wende sich an das Anzeigengeschäft **Rudolf Mosse,** Brüderstr. 6 I, welches durch eigene Häuser und Agenturen in allen größeren Städten vertreten ist. Alleinige Annoncen-Besitzer einer grossen Zahl der hervorragendsten Insertionsorgane.
Mikrophon 151. Ununterbrochen von 8-8 geöffnet.

Alten und jungen Männern wird die neben in neuer vornehmter Art angebaute **Schiffstr. 6** Med. Rath Dr. Müller über das **gestörte Nerven- und Sexual-System** sowie dessen radicale Heilung mit Besorgung dringend empfohlen.
Preis nach Zusammenkunft oder Coev. 1 Mk. **Eduard Bendt,** Braunschweig.

Garantirt reines **Roggenbrod** empfiehlt 7 Stück 3 Mark **Zeug's Bäckerei,** Gr. Klausstraße 7.

Zum Weinabziehen
empfiehlt sich den geehrten Herrschaften **Ernst Hoffmann,** Weinführer, Königsstraße 9.
Feinere Weidewaren empfiehlt billig **H. Otto,** Brunnstraße 14.
Eisener Holzschuhe zu Kaufpreisen bei **Otto Sammelmann,** Geißstraße 58.
Täglich frischen **Maß, Apfel-, Sträudel, Macrouen- und Kartoffelkuchen** empfiehlt die Bäckerei **Gr. Klausstr. 7.**
Abgangruhen werden gereinigt durch **G. Müller,** Späße 33.
Gute Betten, Badstüber und fast neue Kammern abzugeben.
Vor dem Steinthor 2 o. I.

Für Wirthe!
Eine anständige leistungsfähige Sängergesellschaft sucht für Weihnachten, Silvester und Neujahr Engagement. Off. u. M. 16 an die Exped. d. St. erbeten.
Wohledele ältere Gesellschaft würde e. geübte Dame (Waise) als Mitgl. mit sich aufnehmen gegen Vorlesen? Gütige Nachr. unter M. 22 an die Expedition des General-Anzeiger.
Eckhäste werden angenommen **Dranberstraße 3a I.**
Eine Walfahrt sucht noch einige Wäldchen.
Sirtengasse 12.

Zu verkaufen.
Geschäftsbaus, gut veranlagt, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Off. erb. unt. M. 17 in d. Exp. d. St.
Ich beschriebene Umstände halber mein Hausgrundstück, malteses Wohnhaus mit Material- und Materialgeschäft, 3/4 Myr. Feld und 1 Myr. Garten preiswerth fort zu verkaufen. Näheres unter M. 22 an die Expedition des General-Anzeiger (9918) in Reflexion in Inhalt.
Ein herrschaftliches Haus zu verkaufen. Dabesit ist auch eine geräumige Kellergasse zu vermieten **Giebelstein, Wiltkestraße 22.**
Barthstraße 13, 3 Er. ein gut erhaltenes Instrument für 60 Mt. zu verkaufen.

Ein Pelz ist sehr billig zu verkaufen **Kirchhof 22, 3 Er. I.**
Noch nicht benutztes neues **Pianino**
Umstände halber billig veräußert. Zu erf. Altkirchstr. 17b, 3-5 Uhr Nachmittag. 10jährige Garantie von der Firma.
Elegante Preshwagen
mit und ohne Federn billig zu verkaufen **Mühlgraben 2b.**

Mineralwasser-Anstalt
sehr veredel, zur Liebesgabe sofort oder zum Frühjahre zu verkaufen **3947**

Cämann, Hermann Brandt.
Schönes Wohnabsteigegeld! 5 Jahre gänge „Aber Land und Meer“, dauerh. geb., mit erhalten, billig zu verkaufen **Alte Schloßgasse 1.**

Ein guter Pelz ist zu verkaufen **A. Herzog,** Auguststraße 15. **2669**
Eine gut erhaltene Bettstelle ist zu veru. **Wiltkestraße 5.**
Auch ist dabesit ein kleiner Hund zu verkaufen.

Sehr gut erhaltene Möbel,
Sofa, Bettsofa, Kleiderständer, Kleiderkasten, Tisch, Stühle, Bettstellen, Spiegel, Waschb., Tisch- u. Garnitur u. f. w. zu verkaufen sehr billig **2687**
Al. Braunhausgasse 7, I.
Ein gutes Bett zu verkaufen billig **Gr. Wiltkestraße 1 Er.**
2681
Eine gebrauchte Bettstelle zu verkaufen **Gr. Steinstraße 49, 3 Er.**
Ein neuer Doppelwagen zu verkaufen **Kleine Brauhausgasse 15.**
Wohnmaschinen sowie Weidewaren zu verkaufen **Riedelstraße 10.**
Gebrauchte Winterbederger sowie andere Herren- u. Damenkleidung zu verkaufen **Meiner Schumann 13.**
Ein gebrauchter Kleiderkasten, noch gut erhalten, ist billig zu verkaufen **Wiltkestraße 2, 2 Er.**
Ein dreitheil. Waagemesser zu veru. **Berlinerstraße 9.**
Ein kleiner Bollen leere Kisten zu veru. **Wiltkestraße 23, 2 Er.**
Journets mit Woll, kostengut, alle Abmachungsgegenstände, preiswerth zu verkaufen **Gr. Wiltkestraße 55, 1 Er.**

Gerhendorf-Verkauf.
Giebelstein, Gr. Wiltkestraße 1.
Wittcherwaaren verkauft **Geißstraße 29.**
2783
Hauspäne sind fortwährend zu verkaufen bei **Westphal,** Bau am Bahnhof, Gannowweg.

Sibirische Hirschfelle
als Bett-, Fenster- u. Tischvorhang veru. **Mageburgerstraße 29, im Hof.**
Ein leichter Tafelwagen mit Aufsatz, passend für Baum, ist billig zu verkaufen. Näheres **Gr. Klausstraße 7, 39935** im Wiltkefelden.
Zu verkaufen: Tisch, Stühle, Vertikal, kleiner Kasten, Lehnstuhl, Kleiderst., Bett- u. Kleiderkasten und Schreibtisch. Preisunterl. 5, part.
Einem getragenen Herren- Winterüberzieher 1. 15 Mt. verkauft **Wiltkestraße 42, 1 Er.**
Großes Sofa, Weidewaren, Wiltkefelden, 2 Wiltkefelden, billig zu verkaufen **A. Vollmer,** Rathhausgasse 7, 1 Er.

Ein Paar russische Trampelwagen veru. **Alte Schloßgasse 7.**
Ein Pferd zum Kalendern verkauft **Kirchhof Nr. 61.**
50 Stück Wollwäckerchen zu verkaufen **Wiltkefelden, 30 b, 5 part.**
Einem großen wackeligen Hofhund veru. **Wiltkefelden 31, 1 Er.**
Ein halber vierer Pferdewagen ist mit oder ohne Bauer zu verkaufen **Kirchhof Nr. 8, 2 Er. I.**
Gut erhaltene Kanarienvogel veru. **Riedelstraße 39, 1 Er. I.**
Gut erhaltene Kanarienvogel veru. **Wiltkefelden 23, 2 Er.**
2-8 Stück frische junge Gänse zu verkaufen. Wo? laut d. Exp. d. St.

Arbeitspferd
billig zu verkaufen. Zu erfragen **Wiltkefelden 5.**
Ein Billard, elegant, neu bezogen, mit allem Zubehö. u. 2 Sack Bällen zu verkaufen **Gr. Wiltkefelden 2.**

Zu kaufen gesucht.
Grundstück mit Restaurant zu kaufen event. zu pachten gesucht. Off. erb. **Gr. Sandberg 14 part. I.** 12693

Stadt-Theater.

Direktion: Julius Rudolph.

Sonnabend, den 23. November 1889.

Bei halben Opernpreisen

außer Abonnements.

1. Gastspiel der Frau v. Moser-Sperner

vom Stadttheater in Leipzig.

Ein Tropfen Gift.

Schauspiel in 4 Akten von Oskar Blumenthal.

Lothar Freiherr v. Mettenborn
 Prinz Karl Emil
 Erwin v. Weibegg
 Hertha, seine Gattin
 Sidy, ihre Schwester
 Albrecht Graf Wahlberg
 Geheimrath Fabricius
 Oberst v. Wendlingen
 Lieutenant Bruno, sein Sohn
 Baron Brendel
 Professor v. Dreytz
 Präsident Lehnhardt
 Baronin Breitenbach
 Werner } Diener bei d. Weibegg
 Franz

Hr. Kinald.
 Hr. Schumacher.
 Hr. Hoffmann.
 Hr. v. Moser-Sperner.
 Hr. Schneider.
 Hr. Friedrich.
 Hr. Rückert.
 Hr. Doh.
 Hr. Brinkmann.
 Hr. Friedau.
 Hr. Markgraf.
 Hr. Greger.
 Hr. Mohr.
 Hr. Schubert.
 Hr. Nagel.

Nach dem 2. Akt größere Pause.

Sonntag, den 24. November 1889 Nachmittags.

Bei halben Opernpreisen.

2. Gastspiel der Frau v. Moser-Sperner vom Stadttheater in Leipzig.

Don Carlos, Infant von Spanien.

Dramenstück in 5 Akten von Friedrich Schiller.

Philipp II. König von Spanien
 Elisabeth von Valois, seine Gemahlin
 Don Carlos, Kronprinz
 Infantin Clara Eugenia (Kind)
 Herzogin von Alva, Oberhofmeisterin
 Marquise von Modenar } Damen der Königin
 Prinzessin von Golli
 Marquis von Boia, ein Malteserritter
 Herzog von Alba
 Graf von Lerma } Granden
 Herzog von Feria von Spanien
 Don Raymond von Taxis
 Doming, Beichtvater des Königs
 Ein Page der Königin
 Don Ludwig Mercado, Leibarzt der Königin
 Ein Offizier der Leibwache
 Der Großinquisiteur

Hr. Friedrich.
 Hr. J. Schneider.
 Hr. Hoffmann.
 Hr. Kuntz.
 Hr. Friedau.
 Hr. Mohr.
 Hr. v. Moser-Sperner.
 Hr. Kinald.
 Hr. Rückert.
 Hr. Engelmann.
 Hr. Schumacher.
 Hr. Nagel.
 Hr. Friedau.
 Hr. Schneider.
 Hr. Greger.
 Hr. Markgraf.
 Hr. Schubert.

Ort der Handlung: 1. Im Schloß des Königs, 2. Madrid und Garten in Aranjuez.

Anfang 3 1/2 Uhr.

Ende 6 Uhr.

Sonntag Abends. 14. Vorstellung außer Abonnement.

Gurynthe.

Große romantische Oper in 3 Aufzügen. Musik von G. M. v. Weber.

König Ludwig
 Adolar Graf zu Nevers
 Lyliart Graf zu Forest
 Gurynthe v. Savoyen
 Eglantine v. Buiset
 Adolph
 Berthe
 Fürken, Edelkammer. Ritter. Pagen. Knappen. Gädler. Kambleute.
 Ort der Handlung: Schloß Bremeroy und Nevers. Anno 1110.

Nach dem 2. Akt größere Pause.

Anfang 7 1/2 Uhr.

Ende 10 Uhr.

In Vorbereitung: Madame Bonivard. Die Puppenfee. Post festum. Ein schwieriger Fall. Nola und Nöschchen. Josef und seine Brüder. Das Nachtlager in Granada. Die Prüfung. Schloß Kronborg.

Krank: Baltesa Weis.

Unpäßlich: Hrl. Kügemann, Hrl. Weichner, Hrl. Durbaum.

Restaurant „Theaterbörse“, Alte Promenade 19,

empfiehlt kräftigen Mittagstisch, im Abonnement à Couv. 65 Pfg. Früh und Abends Stammeaen.

H. Ragerbier der „Sangerhäuser Brauerei Heilsbrunn“ etc. 3919

Gustav Böge.

Händel-Park.

Heute Sonnabend Abend:

Selbstschlacht. Pökelknochen mit Sauerkraut, Meerrettig und Kloßen.

Dortmunder, sowie Freiherrl. v. Cuper'sches ausgezeichnet.

Schaublicht ladet ein

Alb. Gadecke.

Hartmann's Restaurant,

Albrechtstraße 3 - Nähe der Buchereif. -

Freitag den 29. Novbr.



Schlachtefest.



Den bisherigen Geschäftsführern, sowie einem geehrten Publikum von Halle und Umgebung die ergebene Anzeige, daß ich das bisher von meinem verstorbenen Vornehmen innegehabte

Export-Biergeschäft

unter der bisherigen Firma:

Alfred Scheibe in Fa. C. G. Canitz

in unveränderter Weise weiterführen werde.

Indem ich bitte, daß meinem seligen Mann stets in so reichem Maße geschenktes Vertrauen auch mir zu Theil werden zu lassen, zeichne ich unter Zusicherung stets aufmerksamer und reellster Bedienung

Hochachtungsvoll
Herr. Auguste Scheibe.

Walhalla-Theater

Direktion: Sebald & Suerst.

Neue Debüts!

Heute Sonnabend: Die vier Schwedern Frautlin, Brauourkünstlerinnen an den römischen Ringen und am fliegenden Trapez.

Hr. Marie Harris, multifarbiger Clown. Die Faur-Truppe, Brauourproduktion a. d. Japan. Leiter und lebende Bilder.

Herrn Keding und Schneider, Quartetten.

Mme. Nala Damajante, indische Schlangenbeschwörerin.

Herr Fredy Paulsen, Axtel und Kräftjangler.

Fräulein Käthe Dori, deutsch-schwedische Singsängerin.

Herr Victor-Garlsen, Lang-Barobist.

Kassendöffnung 7 Uhr. Beginn der Vorstellung 8 Uhr. Ende 11 Uhr.

Victoria-Theater.

Sonntag den 24. November.

Sam. zweites Mal:

Die Zauberin am Stein.

Vollst. Drama in 4 Aufzügen von Franz Hill.

Montag den 25. November.

Neu einstudiert:

Er muss aufs Land.

Lustspiel in 3 Akten von W. Friedrich.

In Vorbereitung:

Unser Herzenskind.

Lebensbild in 5 Akten von August Waberschtitsch.

Trotha la Trotha la.

Schumanns Restauration

empfiehlt seine gut gelegenen Localitäten.

Sonntag den 24. d. Mts.: ff. Hasenbraten

mit Weinkraut, leicht gedampft

Pfannkuchen mit Kaffee.

Hierzu ladet freundlich ein G. Schumann.

Restaurant Großhau, Streibitzerstraße 8.

Sonntag den 24. Nov.: Pökelknochen.

„Goldner Stern“ 11 18 Mittelstraße 18. Neue flotte Bedienung.

Euterpia.

Sonntag Nachmittags 2 Uhr: Mitgl. m. D. im Klubant.

Salon zum Rosenthal.

Montag Abend: Tanzstudenkonzertchen.

Ge. Männer- u. Junglingsverein, Raumergasse 6. Sonntag d. 24. Nov. Ab. 8 Uhr: Vortrag. Jedermann ist herzlich willkommen.

Gastbrenzelein

empfiehlt täglich frisch [3981] Zeug's Bäckerei, Gr. Klausstraße 7.

Brotträger werden noch angenommen und erhalten hohen Rabatt.

Weizenschrotbrot,

leicht verdaulich für Magenkrante, empfiehl täglich frisch [3982] Zeug's Bäckerei, Gr. Klausstraße 7.

Rossfleisch!

Beesenerstraße 5.

Magenleidenden

ist Halle'sche Hönigsen-Essenz, a. 1/2 Pf. 60 Pfg., von R. Ost in Halle a. S., Denzlerstraße 39. III. zu empfehlen. [2706]

Rothe's Restaurant,

Leipzigerstraße 5.

Hl. Sandberg 21.

Special-Ausschank

von Gebrüder Reiff in Erlangen.

Helles Bier 0,4 Ltr. 15 Pfg. Dunkles Export 0,4 Ltr. 20 Pfg.



Germanische Fischgroßhandlung,

Große Ulrichstraße 37.

Täglich frisch eintreffend

Grüne Heringe, à Pfund 10 Pfg., Kieler und Elb-Sprotten.

H. Rick.

Engros. Wollwaren. Engros.

Durch gütigen Ankauf eines ganzen Fabriklagers in Casotten, Nüßchen, Fächern, Schürkertragen etc., nur neueste beste Waaren, bieten wir Wiederverkäufern Gelegenheit, diese Artikel bedeutend unter dem Herstellungspreise einzukaufen, und laden Interessenten zur Besichtigung des Lagers ein.

Große Auswahl in: Jacken, wollenen Hemden, Strickwecken, Hosen, Anaben und Mädchen-Anzügen.

Wegen vorgerückter Saison bedeutend ermäßigte Preise.

Gebr. Buttermilk, Halle a. S., Landwehrstraße 8/9, dicht am Bahnhof.

Die Schumacher-Vereinsmitglieder der Krankenkasse

werden zu Montag Abends 8 Uhr im Vereinslokal wegen wichtiger Besprechungen eingeladen und ist allseitiges Erscheinen notwendig.

Der Vorstand.

Beeller Ausverkauf.

Umzugs halber beabsichtige ich mein Lager in Pelzwaren, Hüten und Mützen, Handschuhen und Cravatten

möglichst zu räumen und sind die Preise bedeutend herabgesetzt.

Alter Markt Nr. 1. P. Hellwig. Alter Markt Nr. 1.

Robert Schurick,

Vertreter der arznei- und operationslosen Heilkunst,

Beefelderstraße 4, II.

Sprechstunden 8-10 und 2-3 Uhr. - Kranke aller Art erhalten bei genauer Befolgung sichere Hilfe. [2727]

Pianinos



Amerik. Cottage-Orgeln.

F. Kühne,

Scharrengasse 9a vis-à-vis Café David.

Saussegen

- große Auswahl - billigste Preise -

Hermann Köhler,

Große Steinstraße 15.

Papierausstattung. Buchdruckerei.